



Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit erkläre ich meine Kandidatur für Platz 1 der Landesliste für die Landtagswahl 2016 und bitte Euch dafür um Eure Unterstützung.

Seit 2005 habe ich mich in verschiedenen Funktionen in der Landespartei, im Landesauschuss, als Pressesprecher und Wahlbeauftragter der LINKEN und über verschiedene Landesarbeitsgemeinschaften in die Arbeit unserer Partei eingebracht.

Seit der Kommunalwahl 2009 bin ich in politischer Verantwortung, seit dem vergangenen Jahr als Fraktionsvorsitzender im Kreistag Neuwied und Mitglied verschiedener Ausschüsse und als Mitglied im Gemeinderat meines Wohnortes im Norden des Landes.

Ebenfalls 2014 bin ich als Kreisvorsitzender des Kreisverbandes Neuwied im Amt bestätigt worden.

Ich möchte zum Landtag kandidieren, weil ich denke, dass unser Land eine glaubwürdige, linke Fraktion im Landtag braucht und ich gerne daran mitwirken möchte, dass wir eine solche Fraktion in Rheinland-Pfalz bekommen: In allen Bundesländern, in denen linke Fraktionen im Landtag vertreten sind, haben sich Politikstil, Debatteninhalte und die konkrete Politik erheblich geändert – die Kritiklosigkeit an dem alle Lebensbereiche durchdringenden neoliberalen Konzept von CDU FDP SPD GRÜNEN ist aufgebrochen.

In RLP aber sind SPD und Grüne meilenweit von einer Politik im Sinne der Mehrheit der Menschen entfernt – Altersarmut, zehntausendfache prekäre Beschäftigung, bankrotte Kommunen, Vorratsdatenspeicherung, Zunahme von immensum Reichtum Weniger bei gleichzeitig wachsender Armut Vieler. All das findet kaum Widerspruch im Landtag - und wenn, dann ohne erkennbaren politischen Veränderungswillen bei irgendeiner Landtagsfraktion.

Ich möchte mich parlamentarisch für das heute Machbare einsetzen – und die uns nahestehenden außerparlamentarischen Organisationen in ihrem Engagement für ein besseres Morgen unterstützen und stärken. Unsere Fraktion muss das Sprachrohr für Gewerkschaften, Friedensbewegung, Bürgerinitiativen und die Gruppen sein, die sich für ein sozialeres und friedlicheres Rheinland-Pfalz einsetzen.

Aufgrund meines beruflichen Hintergrundes als Journalist glaube ich, dass ich sowohl überzeugend Wahlkampf machen als auch wirkungsvoll für die Bekanntmachung unserer Arbeit und unserer Positionen in der kommenden Wahlperiode des nächsten Landtages sorgen kann.

Selbstverständlich werde ich mich einer Selbstverpflichtung der Kandidat_innen hinsichtlich des Aufbaus unserer Landespartei anschließen. Und genauso selbstverständlich unterstütze ich die „Haltelinien“, die sich als roter Faden durch die Politik einer künftigen Fraktion und natürlich durch etwaige Koalitionsgespräche für eine Beteiligung an einer Landesregierung ziehen müssen:

kein Sozialabbau, keine Privatisierung öffentlichen Eigentums, kein Abbau des öffentlichen Dienstes.

Mit solidarischen Grüßen

Jochen Bülow